

- Vandenboeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen ferner:
1830. † Mandt, M., üb. die Einwirkung der Schwefelsäure auf e. Nitro- u. entsprechende Amido-Verbindung e. trisubstituirt. Benzols. gr. 8. \* 60 S.
1831. † Marty, A., Kritik der Theorien üb. den Sprachursprung. gr. 8. Würzburg. \* 1 M. 20 S.
1832. † Mehrrens, H., üb. die physikalischen u. chemischen Eigenschaften der Salze u. Aether der 3 isomeren Mononitrophenole, der m.  $\alpha$  u.  $\beta$  bezeichneten Dinitrophenole u. der Pikrinsäure. gr. 8. \* 1 M.
1833. † Meyer, E., üb. rothe u. blasse quergestreifte Muskeln. gr. 8. \* 60 S.
1834. † Morse, H., üb. einige Derivate d. Ortho- u. Paraamidophenols. gr. 8. \* 80 S.
1835. † Müller, A., üb. Fumar- u. Maleinsäure. gr. 8. \* 60 S.
1836. † Müller, J., üb. reciproke Polaren zweiten Grades. gr. 8. \* 1 M. 40 S.
1837. † Nöller, W., e. Fall v. idopathischer granulirender Entzündung der dura mater. gr. 8. \* 80 S.
1838. † Nussbaum, M., Observationes Flavii Josephi antiquitates lib. XII. 3—XIII. 14. 8. Warburg. \* 1 M. 20 S.
1839. † Overholthaus, G., Syntaxis Catullianae capita 2. gr. 8. Papenburg. \* 80 S.
1840. † Papamarku, C., de tribus animae partibus apud Platonem. gr. 8. Leipzig. \* 2 M. 40 S.
1841. † Pierstorff, J., die Lehre vom Unternehmergewinn in Frankreich. gr. 8. Berlin. \* 1 M.
1842. † Ponomareff, J., üb. das Pseudoschwefelcyan u. seine Derivate. gr. 8. \* 80 S.
1843. † Prinz, P., Markward v. Anweiler, Truchsess d. Reiches, Markgraf v. Ancona, Herzog der Romagna u. v. Ravenna, Graf v. Abruzzo u. Molise. gr. 8. Emden. \* 3 M.
- Allg. deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.
1844. Herold, der deutsche. Zeitschrift f. Heraldik, Sphragistik u. Genealogie. 7. Jahrg. 1876. (12 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. \* 9 M.
- Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag in Bremen.
1845. Hoefter, C., die Bettelprinzeß. Eine Geschichte. 8. \* 2 M. 50 S.
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.
1846. † Blätter, landwirthschaftliche. Red.: L. Graf. 4. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. \*\* 3 M.
1847. † — stenographische, aus Tirol. 1875. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 3 M. 20 S.
1848. † Sad-Kalender f. das J. 1876. 64. \*\* 24 S.
1849. † Schreib-Kalender f. 1876. 4. \*\* 30 S.
1850. † Schulblatt, Tiroler. Red.: J. Schuler. 2. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \*\* 5 M. 50 S.
1851. † Stenografen-Kalender, Tiroler, auf d. J. 1876. 15. Jahrg. 8. \* 96 S.
1852. † Volks- u. Landwirthschafts-Kalender, vereinigt, f. Tirol u. Vorarlberg f. 1876. 4. \*\* 44 S.
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
1853. Richter, der Landwirth als Thierarzt. 3. Vfg. gr. 8. \* 1 M.
- Wohlfauer in London.
1854. Gättschenberger, S., die Gastronomie, od. die Kunst genussreich zu speisen nach Kant u. anderen Philosophen. Didaktisch-kom. Gedicht. 16. \* 4 M.
- Zwifler in Wolfenbüttel.
1855. † Schaumberger, G., gesammelte Werke. 28. u. 29. Vfg. gr. 16. à 40 S.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigezaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5765.] Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meinen ältesten Sohn Carl Adolph Elisa als Theilhaber in meine Buchhandlung aufgenommen und meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Hermann Beelitz Procura für dieselbe erteilt habe.

Indem ich Sie bitte, von deren Unterschrift Notiz nehmen zu wollen, zeichne  
ergebenst

Dresden, 1. Januar 1876.

Carl Hödner.

Herr Carl Hödner jun. wird zeichnen:

Carl Hödner.

Herr Hermann Beelitz wird zeichnen:

ppa. Carl Hödner.

H. Beelitz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

### Verkaufsangebote.

[5766.] Ein älteres, sehr solides Sortimentsgeschäft in einer Seestadt Norddeutschlands, ohne Colportage, mit einem jährlichen Umsatz von über 90,000 M., der sich bisher jährlich noch steigerte und auch ferner bei nur einiger Verwendung von selbst vergrößert, steht unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. — Selbstreflectenten, die über ein Capital von 8—12,000 Thlr. verfügen, wollen ihre Offerten sub M. K. # 60. durch die Exped. d. Bl. ein-senden.

### Theilhabersuche.

[5767.] Vortheilhafte Offerte. — Der Associé eines renommirten und nachweis-

lich rentabeln Verlagsgeschäftes nebst größerer Buchdruckerei sucht an Stelle des durch Kränklichkeit ausscheidenden seitherigen Compagnons einen anderen Theilhaber, welcher ein Vermögen von ca. 50,000 Thlrn. besitzen muß. Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig, eventuell nur Sicherstellung durch Hypothek etc. verlangt. Ernstgemeinte Offerten sind unter Nachweis der Vermögensverhältnisse zu richten sub H. T. Nr. 100. an die Exped. d. Bl., welche dieselben weiter befördern wird.

[5768.] Zum Ankauf eines größeren, soliden Sortimentsgeschäftes mit lucrativen Nebenbranchen wird ein Compagnon mit einem disponiblen Vermögen von 25,000 M. gesucht. Offerten werden unter Chiffre F. K. L. 1005. postlagernd Leipzig erbeten.

### Kaufgesuche.

[5769.] Ein gangbarer, guter Verlag (Schulbücher etc.) wird zu kaufen gesucht. Ernstlich gemeinte Offerten unter M. G. 55. befördert die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[5770.] Hoppe,  
engl.-deutsches Supplementlexikon.

Der Besitz dieses Supplement-Lexikons macht jedes ältere engl.-deutsche Wörterbuch brauchbar und für die Gegenwart ausreichend.

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlags-Handlung  
(Prof. G. Langenscheidt).

[5771.] Durch mich ist zu beziehen:  
Observaciones astronomicas  
hechas en el observatorio nacional  
de Santiago de Chile

en los años de 1856—1860

por el

Dr. Carlos Guillermo Moesta,

antiguo Director del observatorio.

Tomo II.

20 M. ord., 16 M. netto baar.

Ich kann nur baar liefern und sehe Bestellungen entgegen.

Dresden, Februar 1876.

R. v. Zahn.

[5772.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Bibliographie der Schweiz.**

VI. Jahrg. 1876.

Jährlich 12 Nrn. Preis 3 M. 20 S.

mit 25 %.

Alle die Schweiz betreffenden neuen Erscheinungen werden in unserm Blatte auf unparteiische und sachgemässe Weise von den anerkanntesten Gelehrten und Fachmännern besprochen und füllt dasselbe anerkanntermassen eine Lücke in unserer Literatur aus, weshalb es die weiteste Verbreitung verdient.

Denjenigen Handlungen, welche sich für unser Blatt verwenden wollen, stehen Probenummern auf Verlangen gratis zu Diensten.

Ferner haben wir eine kleine Anzahl Expl. des Jahrg. 1875 broschiren lassen und werden dieselben ebenfalls à cond. liefern.

Schweiz. Antiquariat in Zürich.